

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 12

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

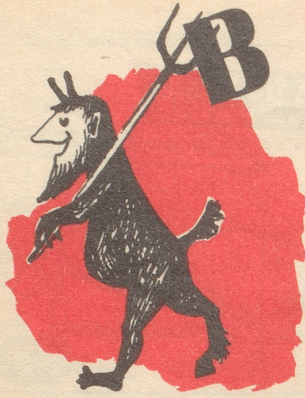
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Neujahrssessen der Regierung

Im Anschluß an die gestrige, erste Sitzung des Regierungsrates im neuen Jahr, versammelten sich die Herren im Hotel ~~XXXXXX~~ zum traditionellen Neujahrssessen. An diesem Essen nehmen jeweils auch die noch lebenden ehemaligen Regierungsräte und Ratschreiber teil.

... während die Verstorbenen ein- für allemal ab- gesagt haben!

LIEGENSCHAFTSMARKT

Techniker in rechter Position, mit den besten Zukunftsaussichten, wünscht eine

Lebensgefährtin

kennenzulernen, die mit ihm den Weg gemeinsam gehen möchte. Auch Witwe evtl. mit Kindern angenehm. Etwas Vermögen erwünscht,

Die Position auf dem Liegenschaftsmarkt!

Volkes. Hauptreferent war Kantonsratspräsident ~~XXXXXX~~, Wangen, der sich zu den aktuellen Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben, die sich dem Kanton Zürich stellen, äußerte. Der Redner unterstrich die Notwendigkeit, die Schicksalsgemeinschaft unseres Volkes auf schriftlicher Grundlage zu vertiefen und ein-

Me muelß halt schribe mitenand!

Das Elektronenkollegium hat am Montag mit 457 gegen 73 Stimmen die Wiederwahl Eisenhewers zum Präsidenten der Vereinigten Staaten bestätigt

Eine gefährliche Gesellschaft!

Das Buch der Woche

Im allgemeinen sieht und hört man Leute nicht gern, die über Mitmenschen nichts als Nachteiliges zu berichten wissen. Aber in der Geschichtsforschung kann der Fall eintreten, daß man um sie froh ist. Das trifft in der biologischen Literatur über Napoleon zu. Es gibt mehr als

Naturwissenschaftlich ein besonders interessanter Fall!

Freitag abend ab 8 Uhr

Blutwurst-Ball

direkt ab Kessi

Noch tiefend!!

20.15	Fidelio Oper von L. v. Beethoven
Mi.19.12. 8.Mt-Ab. 20.15	Fidelio
Do.20.12. 7.Do-Ab.	Hopsa Operette von P. Burkhard
Fr.21.12. 8.Fr-Ab.	Fidelio Operette von P. Burkhard

«Urfidelio»?

	Liter
Lagrein Kretzer	Tirol 2.70
Kälterer Spezial	„ 2.—
Kälterer Auslese	„ 2.40
Schneckentaler	„ 2.30
St. Magdalener	„ 3.10
Burgunder	Frankr. 3.30
Beaujolais	„ 3.50
Algier	„ 2.30
Hallauer Beerli	„ 3.50
Döle	„ 4.50
Maienfelder	„ 4.—

«Napoleon ante portas»!

Zu verkaufen

BMW 501 10 PS 1954

schwarze Limousine, mit Radio (Becker Monaco), Nebel- und Rückfall-Lampe, sowie diverse Zubehörteile. ~~XXXXXX~~ vidiert.

Zum «blenden» der Polizei bei rückfälligen Verkehrssündern.

Stimmen zur Zeit

«Demokratie ist was Schönes – aber man muß halt so viele Leute fragen!» (Oesterreichischer Innen-Minister Helmer vor Auslandskorrespondenten.)

*

«Die Moral der Nachkriegsgeschichte ist die, daß es sich bezahlt macht, Kriege zu verlieren – vorausgesetzt, daß die Sieger sentimental und einfältige Demokraten sind.» (Englischer Publizist Paul Johnson.)

*

«Wer bequem regieren will, muß sich eine andere Staatsform als die Demokratie aussuchen.» (Oesterreichischer EPOe-Abgeordneter Jörg Kandutsch.)

*

«In der Politik und in der Malerei ist der gute Wille kein Entschuldigungsgrund für schlechte Arbeit.» (Sir Winston Churchill.)

*

«Das Schwert Edens hat sich im Suezkonflikt als schlecht geschliffenes Küchenmesser erwiesen.» (Arbeiterführer Lord Clement Attlee.)

*

«Guy will leider auf einer Trommel Flöte spielen.» – (Frankreichs Exministerpräsident Pierre Mendès-France über die Afrikapolitik seines Nachfolgers Guy Mollet.)

*

«Die amerikanische Diplomatie hat in den zehn Jahren nach dem Kriege nur ein einziges Land als Freund gewonnen, Monaco, und das wurde nicht durch einen Diplomaten erreicht, sondern durch Grace Kelly.» (Dladi Stevenson, unterlegener amerikanischer Präsidentschaftskandidat.)

*

«Drei Dinge bleiben immer aktuell: die Liebe, das Geld und Oberst Townsend.» – (Jean Rigaux, Pariser Komiker.) TR

Bündner
Wacholder
Kindschi
Kindschi Söhne AG., Davos

Dagegen helfen
WEKA
Knoblauchöl-
Kapseln
Erhältlich
in Apotheken
und Drogerien.

Bahnhof Buffet
Rorschach Hafen
H. Lehmann, Küchenchef